

EHR-update April 2021

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zur Erklärung: Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
EHR-update Anmeldeseite	5
Öffentliche Konsultation: Microcredentials – Erweiterung der Lernmöglichkeiten zur Förderung von lebenslangem Lernen und Beschäftigungsfähigkeit.....	5
„European Universities“ – Initiative: Ulysseus - die europäische Universität für die Bürgerinnen und Bürger der Zukunft; Projektvorstellung durch MCI Die Unternehmerische Hochschule® in Innsbruck.....	6
Newsletter 4/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung.....	8
Hochschule International Newsletter 2/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung.....	9
Fulbright Austria Newsletter April 2021.....	10
EACEA's new name: the European Education and Culture Executive Agency.....	10
Erasmus+ calls now published on the Funding & Tenders Portal	10
National Student Fee and Support Systems in European Higher Education 2020/21; DE-Version.....	11
Online preparatory courses for study in European universities	11
Studying as a parent in Europe	11
EUA: Public Funding Observatory Report 2020/2021 Part 2	11
EPRS Briefing: Cohesion, resilience and values – Heading 2 of the 2021-2027 MFF	12
EPRS Study: Towards a more resilient Europe post-coronavirus - Options to enhance the EU's resilience to structural risks	12
EP Policy Department for Structural and Cohesion Policies: Approaches of the Council and the Commission to the European Education Area: strategic priorities and quantitative objectives	12
Europäische Kommission: Humans and societies in the age of artificial intelligence	13
Europäische Kommission: Erasmus accreditation.....	13
EUA: Next Generation EU: state of play and funding opportunities for universities.....	14

Veranstaltungen, Konferenzen	15
Online Information Session on the 2021 Erasmus+ Call on Centres of Vocational Excellence (CoVE), 30. April 2021.....	15
EU-Webinare im Bereich European Student Card Initiative – Erasmus Goes Digital, 29. April 2021, 18. Mai 2021 und 27. Mai 2021	15
EURASHE 30th Annual Conference, 20. – 21. Mai 2021, online	15
Mitteilungen der Europäischen Kommission	16
Erklärung von Präsidentin von der Leyen nach dem Treffen mit dem türkischen Präsidenten Erdoğan.....	16
Post-Cotonou-Verhandlungen für das neue Partnerschaftsabkommen zwischen der EU und den afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten abgeschlossen	16
Konferenz zur Zukunft Europas: Start der mehrsprachigen digitalen Plattform	17
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	18
Allgemeines	19
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	19
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	20
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	20
Allgemeine EU–Informationen.....	21
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	22

Allgemeines

EHR-update Anmeldeseite

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf nochmals auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Öffentliche Konsultation:

Microcredentials – Erweiterung der Lernmöglichkeiten zur Förderung von lebenslangem Lernen und Beschäftigungsfähigkeit

Die Europäische Kommission startete am 21. April 2021 eine [öffentliche Konsultation](#) zur Initiative [Microcredentials – Erweiterung der Lernmöglichkeiten zur Förderung von lebenslangem Lernen und Beschäftigungsfähigkeit](#).

Microcredentials werden im Rahmen kurzer Lernerfahrungen erreicht, die mit einer Zertifizierung der erworbenen Kompetenzen abschließen. Ziel dieser Initiative ist es,

- Qualität, Anerkennung und Einsatz von Microcredentials zu verbessern und so einer breiteren Gruppe von Lernenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung zu erschließen;
- Menschen zu ermutigen, von ihrem Recht auf Freizügigkeit in der EU im Hinblick auf allgemeine und berufliche Bildung oder Beschäftigung Gebrauch zu machen, damit der europäische Bildungsraum bis 2025 verwirklicht werden kann;
- Allianzen „Europäischer Hochschulen“ und Zentren der beruflichen Exzellenz als Vorbilder einzubeziehen.

Die Europäische Kommission ist daran interessiert, den Standpunkt von Bürgerinnen und Bürgern, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen (auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene) sowie von Interessenträgern in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Beschäftigung zu erfahren. Eine Teilnahme an dieser öffentlichen Konsultation und die Beantwortung des Fragebogens ist in eigenem Namen oder im Namen einer Organisation/Institution möglich. Registrierte Interessenverbände können außerdem ein Positionspapier einreichen. Eine Übersetzung des Fragebogens wird ab dem 30. April 2021 verfügbar sein.

Frist für Rückmeldungen: **13. Juli 2021**

„European Universities“ – Initiative: Ulyseus - die europäische Universität für die Bürgerinnen und Bürger der Zukunft; Projektvorstellung durch MCI | Die Unternehmerische Hochschule® in Innsbruck

Die europäische Universität Ulyseus besteht aus den Universitäten Sevilla (Spanien), Genua (Italien), Cote d'Azur (Frankreich); der Technischen Universität Kosice (Slowakei), dem MCI | Die Unternehmerische Hochschule® (Österreich) und der Haaga-Helia University of Applied Sciences (Finnland) und setzt sich zum Ziel, die europäische Universität für die Bürgerinnen und Bürger der Zukunft zu werden, indem sie Mobilität, gemeinsame Abschlüsse, Unternehmenspraktika und die Durchführung von hochwirksamen internationalen Forschungs- und Innovationsprojekten fördert.

Die Allianz versteht sich als eine internationale, weltoffene, personenzentrierte und unternehmerisch ausgerichtete Universität, die die Zukunft Europas gestalten wird.

Dabei stehen europäische Bürgerinnen und Bürger, die sich durch die Achtung der Menschenrechte, Gleichheit und Inklusion auszeichnen und die Zukunft mitgestalten wollen im Mittelpunkt, sowie die Förderung der Vertretung von Frauen in MINT-Fächern.

Am MCI stehen vor allem die Mobilität zwischen den Partnerhochschulen, die Koordination von Projekten in Forschung und Entwicklung sowie die Leitung des Forschungsschwerpunkts Lebensmittel, Biotechnologie & Kreislaufwirtschaft im Vordergrund. Dazu wird ein Innovation Hub am Standort Innsbruck eingerichtet um den Vorsatz der Allianz, Lösungen für ihre Regionen und Städte entwickeln, zu erreichen.

Es soll eine Reihe von studierendenzentrierten, flexiblen und arbeitsbasierten gemeinsamen europäischen Programmen umgesetzt werden, die mit Forschungs- und Wissenstransferaktivitäten verknüpft sind. Dabei werden hochqualifizierte digitale, mehrsprachige und unternehmerisch denkende europäische Bürgerinnen und Bürger durch eine Kombination von innovativen Lern- und Lehraktivitäten ausgebildet. Gleichzeitig wird versucht, persönliche und virtuelle Mobilität als Teil dessen, was die Allianz unter einer Europäischen Universität der Zukunft versteht, umzusetzen. Darüber hinaus, will sie die Anerkennung und massive Nutzung des europäischen Studierendenausweises verbessern.

Innovation Hubs

Innovation Hubs bilden innovative gemeinsame Strukturen für die Zusammenarbeit innerhalb der Ulysseus-Gemeinschaft. Sie stehen im Zentrum des Co-Kreationsprozesses für transdisziplinäre und herausfordernde Bildung, verflochten mit Forschungs- und Wissenstransferprogrammen sowie der Förderung des Engagements von Bürgerinnen bzw. Bürgern und europäischen Werten.

Die sechs Innovationszentren, eines an jeder Universität, sind auf sechs regionale und lokale F&E-Herausforderungen ausgerichtet, die wiederum auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, den europäischen Green Deal und die Cluster und Missionen von Horizon Europe fokussiert sind.

Die sechs Innovation Hubs beschäftigen sich mit folgenden Schwerpunkten: Altern und Wohlbefinden; Tourismus, Kunst & Kulturerbe; Künstliche Intelligenz; Energie, Verkehr, Mobilität & Smart Cities; Digitalisierung sowie Lebensmittel, Biotechnologie & Kreislaufwirtschaft.

Neben den sechs Innovationszentren sind zwei gemeinsame Strukturen an der Erreichung der Ziele beteiligt: das Central Management Office und die digitale Plattform. Zusammen definieren diese drei Strukturen den Schwerpunkt der Zusammenarbeit der Partneruniversitäten. Dieses Innovations-Ökosystem ist einzigartig und somit das charakteristische Merkmal von Ulysseus.

Darauf aufbauend unterstützen mehrere Projekte das Vorhaben, z.B. COMPASS: ein Projekt, das Ulysseus durch Forschung und Innovation zu einem europäischen Universitäts-Exzellenzmodell machen soll. Es wird zur Entwicklung von Schlüsselzielen in Bezug auf Forschung und Innovation durch Koordinierungs- und Unterstützungsaktivitäten beigetragen. Durch COMPASS soll das Universitätsnetzwerk zu einer Referenz für die Implementierung von Innovationsstrukturen werden. Dabei sollen die Hochschuleinrichtungen mit Wirtschaft und Gesellschaft verschmelzen.

Außerdem gibt es bei Ulysseus das Projekt Mob4All (mobility for all), indem innovative Maßnahmen zur Verbesserung der internationalen Mobilität für Studierende mit Behinderungen entstehen sollen. Konkret sollen die Kenntnisse und Kapazitäten von Akteuren in Bezug auf Inklusion und ihre Implementierung ausgebaut werden. Als Akteure werden dabei alle Mitarbeitenden der Hochschulen miteinbezogen. Speziell geht es um

Professorinnen und Professoren, Mitarbeitende in Büros für internationale Beziehungen/ Mobilitätsbeauftragte oder Tutorenstudierende/Buddies) und sonstige Interessierte.

Nicht zuletzt gibt es das Projekt D2S, das für Digital Soft Skills @Ulyseus steht. Ziel ist es, Bildung zu modernisieren, Pädagogik anzupassen und die digitalen Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen zu verbessern, indem digitale Technologien für das Lernen genutzt werden. Es versucht, alle Lernenden mit digitalen transversalen Fähigkeiten auszustatten, um in einer zunehmend durch digitale Technologien vermittelten Welt zu leben, zu arbeiten, zu lernen und zu gedeihen.

Weitere Erasmus+ und Horizon Europe Projekte werden beantragt, damit die Ulyseus-Mission Realität wird. In den nächsten drei Jahren wird die European University Ulyseus 14 Erasmus-Anträge und 22 Horizon Europe-Anträge einreichen sowie 6 Joint Research Centers, 6 Living Labs sowie 6 Inkubatoren installieren, um eng vernetzt mit Wirtschaft und Gesellschaft eine global wettbewerbsfähige Hochschulallianz zu entwickeln.

[Mehr Informationen](#)

Newsletter 4/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der [Newsletter 4/2021](#) des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Presse
 - EU-Mittel für Jugendeinrichtungen und junge Menschen
 - Patrick Siegele wird OeAD-Bereichsleiter von erinnern.at
 - 15 Jahre OeAD International Testing Service
- Highlights
 - Studie bestätigt Mehrwert von Erasmus+ Personalmobilität
 - Bessere Chancen für bildungsbenachteiligte Personen durch NQR-Zuordnung
 - Gratulation: OeAD-Stipendiat gewinnt Neptun-Wasserpreis 2021
- Berichte
 - Neue Publikation: Fehlschläge in Citizen Science
- Ausschreibungen
 - Call: Indonesia – Austria Scholarship Programme
 - GÖNN' DIR
 - Verlängerung der Einreichfrist: projekteuropa

- Digitale Bildung mit Schulen online
- Schulstornofonds endet mit 30. Juli
- Veranstaltungen
 - APPEAR-Webinar für Antragstellerinnen und Antragsteller
 - Webinar zu Small-scale Partnerships
 - Webinare zu Mobile Device Management
 - Online-Info-Session Centres of Vocational Excellence (CoVE)
 - Final Checks Erasmus+
 - Virtuelle Podiumsdiskussion: Hard-to-reach-groups in der Wissenschaftskommunikation
 - EPALE und Erasmus+ Konferenz
 - Erasmus+ Next Generation: Auftaktveranstaltung

Hochschule International Newsletter 2/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 2/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlight
 - Neues Erasmus+ Programm
- Internationale Mobilität & Kooperation
 - OeAD-Stipendiat erhält Neptun Wasserpreis 2021
 - Podcast: Gerd Micheluzzi – OeAD-Stipendiat in Italien
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Ein Studium mit Erasmus+ in Georgien
 - Studie zur Erasmus+ Mobilität von Hochschulpersonal
- Europäischer Hochschulraum
 - Call for Interest: 3. Dialog hochschulischer Lehre
 - Rückschau: Bologna-Tag 2021
- Aktuelle Aufrufe & Einreichfristen
 - Aktuelles auf grants.at
 - Fulbright-Studienstipendium
 - Kooperationen mit Indonesien
- Veranstaltungen
 - Webinar: Jean-Monnet-Aktionen
 - Online-Veranstaltungsreihe Erasmus+

- OeAD bei der Hochschulmesse NASFA, USA
- Webinar: Förderungen mit APPEAR
- Weitere Informationen & Links
 - Podcast: Kooperation mit Ostafrika
 - Podcast: Sprachassistenprogramm
 - Lesetipp: Hochschulentwicklung ZFHE
 - New EIT Initiative launched
 - #ACATHINKS
 - 60 Jahre OeAD: Kooperationsbüro Shanghai

Fulbright Austria Newsletter April 2021

Fulbright Austria veröffentlichte am 8. April 2021 den [Fulbright Austria Newsletter April 2021](#) mit folgenden Themen:

- Editorial: Spring—Full of new beginnings.
- "14 Days, 7 Travel Grants" donation drive
- Fulbright Austria alum chapters
- New members on the Fulbright Austria Alum Advisory Panel
- Interview with 2020–21 US Fulbright scholar Nick Cullather
- Fulbright Austria Presents: In Conversation about Publishing and Writing
- Public lectures by 2020–21 US Fulbright scholars
- Mental-health resources
- Upcoming events

EACEA's new name: the European Education and Culture Executive Agency

Die ehemalige Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur wies am 1. April 2021 auf ihrer Website auf ihre Umbenennung in [European Education and Culture Executive Agency](#) (Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur) hin.

Erasmus+ calls now published on the Funding & Tenders Portal

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur informierte am 15. April 2021 auf ihrer Website, dass die ersten Erasmus+ Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen auf der Website [Funding & tender opportunities](#) zu finden sind und stellt die [List of upcoming Erasmus+ calls](#) zur Verfügung.

National Student Fee and Support Systems in European Higher Education 2020/21; DE-Version

Das Publications Office of the European Union hat am 7. April 2021 eine [DE-Version](#) (PDF, 116 Seiten) des am 7. Dezember 2020 publizierten Reports „National Student Fee and Support Systems in European Higher Education 2020/21“ veröffentlicht.

Online preparatory courses for study in European universities

Seit dem Ausbruch von COVID-19 haben viele Hochschulen in ganz Europa ihre Lehrmethoden an die neuen Bedürfnisse angepasst. Zu diesen Änderungen gehört die erhöhte Verfügbarkeit von Online-Vorbereitungskursen, die als fokussierte Lernprogramme Studierenden helfen sollen, an einem Hochschulprogramm ihrer Wahl teilzunehmen.

Die Website [Online preparatory courses for study in European universities](#) bietet Links zu weiterführenden Informationen über die Situation in den einzelnen Ländern.

Studying as a parent in Europe

Derzeit gibt es kein europaweites Mapping von verfügbarem Support für Kinderbetreuung an Hochschulen. Diejenigen, die Unterstützung anbieten, bewerben ihre Dienste jedoch häufig über ihre Webseiten und Student Service Centres. Laut dem Eurydice Brief [Schlüsselzahlen zur frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung in Europa](#) (PDF, 24 Seiten) sind in Kontinentaleuropa viele Kinderbetreuungsmöglichkeiten ab dem 3. Lebensjahr häufig kostenlos.

Die Website [Studying as a parent in Europe](#) bietet auch Links zu weiterführenden Informationen über die Situation in den einzelnen Ländern, für Österreich wird auf die Website [Studieren mit Kind](#) der Österreichischen Hochschüler_innenschaft verwiesen.

EUA: Public Funding Observatory Report 2020/2021 Part 2

Ergänzend zum am 22. Oktober 2020 veröffentlichten EUA Report [Public Funding Observatory 2020/2021 Part 1: Financial and economic impact of the Covid-19 crisis on universities in Europe](#) (PDF, 36 Seiten) basiert der am 14. April 2021 publizierte [Public Funding Observatory Report 2020/2021 Part 2](#) (PDF, 46 Seiten) auf Datenmaterial des zweiten Semesters 2020.

Der Observatory Report enthält einzelne Country Sheets (PDF, 67 Seiten, AT: Seite 3) von 32 Systemen, die einen Kontext zu den im Hauptbericht zusammengefassten Trends bieten, weiters das EUA Public Funding Observatory online tool mit vollständigem Datensatz sowie eine Methodological Note (PDF, 14 Seiten) mit einem detaillierten Überblick über Datenquellen und die Methodik der PFO (Public Funding Observatory)-Analyse.

EPRS Briefing:

Cohesion, resilience and values – Heading 2 of the 2021-2027 MFF

Das EPRS (European Parliamentary Research Service)- Briefing Cohesion, resilience and values – Heading 2 of the 2021-2027 MFF (PDF, 14 Seiten) gibt einen detaillierten Überblick und schafft Klarheit über Struktur und Allokation von Rubrik 2 – Zusammenhalt, Resilienz und Werte, der in Bezug auf das EU-Budget größten der sieben Rubriken des Mehrjährigen Finanzrahmens für den Zeitraum 2021-2027.

EPRS Study: Towards a more resilient Europe post-coronavirus - Options to enhance the EU's resilience to structural risks

Die EPRS-Studie Towards a more resilient Europe post-coronavirus - Options to enhance the EU's resilience to structural risks (PDF, 240 Seiten) taucht tiefer in 25 spezifische, in früheren Studien vorgestellte Bereiche, ein. Sie befasst sich ausführlicher mit möglichen Maßnahmen der EU und hebt Vorschläge von verschiedenen Seiten, einschließlich des Europäischen Parlaments selbst, sowie potenzielle oder tatsächliche Einschränkungen, die Maßnahmen in diesen Bereichen behindern könnten, hervor.

EP Policy Department for Structural and Cohesion Policies: Approaches of the Council and the Commission to the European Education Area: strategic priorities and quantitative objectives

Das „Policy Department for Structural and Cohesion Policies“ des Europäischen Parlaments bereitete für den CULT-Ausschuss das Briefing Approaches of the Council and the Commission to the European Education Area: strategic priorities and quantitative objectives (PDF, 4 Seiten) vor.

Im September 2020 veröffentlichte die Europäische Kommission eine Mitteilung zur Verwirklichung des Europäischen Bildungsraums bis 2025 mit einer ehrgeizigen Strategie, die sich um sechs Schlüsseldimensionen dreht. Mit Blick auf den Europäischen Bildungsraum

und darüber hinaus (2021-2030) begrüßte der Rat (Bildung) im Februar 2021 in seiner EntschlieÙung zu einem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung den Kommissionsvorschlag.

Laut Briefing wurden eine Reihe „strategischer Prioritäten“ festgelegt, die einige Ähnlichkeiten mit den oben genannten Schlüsseldimensionen aufweisen, jedoch weniger Gewicht auf Inklusion und die geopolitische Dimension und gleichzeitig den Schwerpunkt stärker auf lebenslanges Lernen und Mobilität legen.

Europäische Kommission:

Humans and societies in the age of artificial intelligence

Der Report Humans and societies in the age of artificial intelligence (PDF, 68 Seiten) versucht, über die unmittelbarsten Herausforderungen hinauszugehen und auch einige der längerfristigen Auswirkungen zu untersuchen, die Künstliche Intelligenz auf Menschen und Gesellschaften haben kann. Er fasst die wichtigsten Themen in zehn Kernpunkten zusammen und schlägt eine Liste möglicher Maßnahmen vor, die von politischen Entscheidungsträgern ergriffen werden können.

Europäische Kommission: Erasmus accreditation

Das neue Programm (2021-2027) soll noch inklusiver, zugänglicher und nachhaltiger werden. Wichtige Ziele beinhalten Support beim digitalen Übergang in der europäischen Bildung und Hilfe beim Aufbau des Europäischen Bildungsraums. Um diese Ziele zu erreichen, wurde das neue Programm so konzipiert, dass Organisationen leichteren Zugang haben. Für dieses Ziel ist die Erasmus-Akkreditierung ausschlaggebend, sie ist eine neue Möglichkeit, Zugang zu Mobilitätsaktivitäten im Rahmen des neuen Programms Erasmus+ in den Bereichen Schul-, Erwachsenen- und Berufsbildung zu haben. In der Broschüre Erasmus accreditation (PDF, 8 Seiten) wird erläutert, wie die Akkreditierung funktioniert, wer sich bewerben kann und welche Vorteile sich daraus ergeben.

Im Hochschulbereich erfolgt die Akkreditierung wie bisher in Form der Erasmus Charter for Higher Education (ECHE).

EUA: Next Generation EU: state of play and funding opportunities for universities

Um nachhaltige Lösungen für Campus-Entwicklung und -Innovation vorzustellen sowie grüne und digitale institutionelle Transformationsprojekte vorzuschlagen muss der Hochschulsektor laut dem EUA-Artikel Next Generation EU: state of play and funding opportunities for universities die neuen Möglichkeiten nutzen, die der EU Aufbauplan (Next Generation EU) bietet.

Da die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie eine echte Bedrohung für den Sektor darstellen, weist die EUA erneut darauf hin, dass der Aufbauplan die Möglichkeit bietet, in Hochschulbildung und Forschung zu investieren und die jahrelangen Investitionslücken zu schließen, ohne die Ausrichtung der verschiedenen Förderprogramme aus den Augen zu verlieren.

Veranstaltungen, Konferenzen

Online Information Session on the 2021 Erasmus+ Call on Centres of Vocational Excellence (CoVE), 30. April 2021

Die Europäische Kommission organisiert eine am 30. April 2021 von 9:30 bis 12:30 Uhr stattfindende Online-Session, um die im Rahmen des Programms Erasmus+ für die Initiative on Centres of Vocational Excellence zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten zu erläutern. Die Veranstaltung bietet Informationen über Vorbereitung und Einreichung von Projektvorschlägen, den Ablauf des Projektevaluierungsprozesses und über Finanzierungsaspekte des Erasmus+ Supports. Zudem ist sie auch eine Gelegenheit für Ratschläge bei der Partnersuche, um eigene Vorstellungen im Bereich Berufsbildung verwirklichen zu können. Für die Veranstaltung ist keine Registrierung erforderlich.

Programm (PDF, 2 Seiten)

EUF-Webinare im Bereich European Student Card Initiative – Erasmus Goes Digital, 29. April 2021, 18. Mai 2021 und 27. Mai 2021

Die EUF (European University Foundation) bietet auf ihrer Website folgende Webinare im Bereich European Student Card initiative an:

- 29. April 2021: Meet the Erasmus+ App
- 18. Mai 2021: Ready, Set, Go – ESCI
- 27. Mai 2021: IIAm & OLA latest updates – for Erasmus Dashboard users

EURASHE 30th Annual Conference, 20. – 21. Mai 2021, online

Gemeinsam mit dem Conselho Coordenador dos Institutos Superiores Politécnicos (CCISP – Portuguese Polytechnics Coordinating Council), dem Politécnico do Porto und mit Unterstützung der portugiesischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert EURASHE (European Association of Institutions in Higher Education) ihre 30th Annual Conference, die mit dem Titel „Professional Higher Education for Sustainable Development: Creating a Change that Endures“ als Online Event am 20. und 21. Mai 2021 stattfindet. Zielgruppe der Veranstaltung sind Führungskräfte von Fachhochschulen, die gesamte Community des Bereichs Professional Higher Education, europäische Unternehmen, öffentliche Einrichtungen sowie europäische Studierendenvertretungen.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Erklärung von Präsidentin von der Leyen nach dem Treffen mit dem türkischen Präsidenten Erdoğan

Die Europäische Kommission veröffentlichte auf ihrer Website die am 6. April 2021 abgegebene Erklärung von Präsidentin von der Leyen nach dem Treffen mit dem türkischen Präsidenten Erdoğan.

In der Erklärung wird festgehalten, dass die Europäische Kommission beabsichtigt, Wege auszuloten, um die zwischenmenschlichen Kontakte und Mobilität zu verstärken. Die Teilnahme der Türkei an Programmen der Europäischen Union wie Erasmus+ oder Horizon Europe hat sich laut dieser Pressemeldung in der Vergangenheit als äußerst wertvoll erwiesen, die Europäische Kommission beabsichtigt die Ausweitung dieser Zusammenarbeit auf die nächsten Jahre, was nach Meinung von Präsidentin von der Leyen für beide Seiten von Nutzen ist.

Post-Cotonou-Verhandlungen für das neue Partnerschaftsabkommen zwischen der EU und den afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten abgeschlossen

Laut Pressemitteilung IP/21/1552 vom 15. April 2021 erfolgte die Paraphierung des neuen Partnerschaftsabkommens zwischen der EU und den Mitgliedern der Organisation afrikanischer, karibischer und pazifischer Staaten (OAKPS, früher als AKP-Gruppe bekannt) durch Chefunterhändlerin Jutta Urpilainen, Kommissarin für internationale Partnerschaften, und Chefunterhändler Robert Dussey, Außenminister Togos. Diese markiert den offiziellen Abschluss der Verhandlungen über das Cotonou-Folgeabkommen, mit dem der politische, wirtschaftliche und sektorale Kooperationsrahmen für die nächsten zwanzig Jahre festgelegt wird.

Mit dem neuen Abkommen wird die Zusammenarbeit von Grund auf modernisiert und der Rahmen und Umfang der Ambitionen der EU und der OAKPS erweitert, um derzeitige und künftige Herausforderungen besser bewältigen zu können. Die Partner haben ihre Verpflichtungen unter anderem in den folgenden Schwerpunktbereichen verstärkt: Menschenrechte, Demokratie und gute Regierungsführung, Frieden und Sicherheit, menschliche Entwicklung, zu der Gesundheit, Bildung und die Gleichstellung der

Geschlechter gehören, ökologische Nachhaltigkeit, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung und Wachstum sowie Migration und Mobilität.

Konferenz zur Zukunft Europas: Start der mehrsprachigen digitalen Plattform

Mit der Pressemitteilung [IP/21/1764](#) vom 19. April 2021 informiert die Europäische Kommission darüber, dass der Exekutivausschuss der Konferenz zur Zukunft Europas, dem Vertreterinnen und Vertreter des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission angehören, die mehrsprachige digitale Plattform der Konferenz zur Zukunft Europas gestartet hat. Alle Bürgerinnen und Bürger der EU sind eingeladen, in diesem Rahmen dazu beizutragen, ihre eigene Zukunft sowie jene Europas insgesamt zu gestalten. Die Plattform ist in 24 Sprachen verfügbar, sodass Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Union ihre Ideen und Ansichten im Rahmen von Online-Veranstaltungen austauschen können.

Die Konferenz zur Zukunft Europas ist eine beispiellose, offene und inklusive Übung in deliberativer Demokratie. Sie soll Menschen aus allen Gesellschaftsschichten in ganz Europa mehr Gehör verschaffen. Das Ergebnis sollte dann zur künftigen Ausrichtung und Politikgestaltung der EU beitragen. Der gemeinsame Vorsitz hat zugesagt, die Ergebnisse der Konferenz weiterzuverfolgen.

[Die Zukunft liegt in deinen Händen](#)

[Fragen und Antworten zur mehrsprachigen digitalen Plattform für die Konferenz zur Zukunft Europas](#)

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung	11. Mai 2021, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich allgemeine und berufliche Bildung sowie Erwachsenenbildung	11. Mai 2021, 12:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, mit Ausnahme der von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereichten Partnerschaften	20. Mai 2021, 12:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden	20. Mai 2021, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus-Mundus-Aktion	26. Mai 2021, 17:00 Uhr
	Jean-Monnet-Maßnahmen und -Netze	2. Juni 2021, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	7. September 2021, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus+-Lehrkräfteakademien	7. September 2021, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Innovationsallianzen	7. September 2021, 17:00 Uhr

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

Euraxess Austria

Österreichisches ERA (European Research Area) – Portal

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission